

Erfahrungsbericht BME Budapest WiSe 19/20

Vorbereitung und Planung

Das Auslandssemester ist ein verpflichtender Teil meines Bachelor Studiengangs weswegen mir die Entscheidung ein Auslandssemester zu machen einfach gemacht wurde. Durch die begrenzte Anzahl an Partneruniversitäten die für mich in Frage kamen fiel die Wahl recht schnell auf die Budapesti Műszaki és Gazdaságtudományi Egyetem - Technische und Wirtschaftswissenschaftliche Universität Budapest (in kurz BME Budapest). Mir war es wichtig, dass die Unterrichtssprache auf Englisch ist, die Stadt schön und das Leben dort bezahlbar ist und von Freunden wurde mir von anderen Universitäten in denen ich Interesse zeigte abgeraten.

Das Organisieren lief bereits relativ holprig. Eine Infoveranstaltung die ich im Dezember besuchte hatte Falschinformation bezüglich der Deadlines gestreut und den ganzen Ablauf verwirrt, die Liste der verfügbaren Partneruniversitäten war nicht aktuell und wurde erst irgendwann im Januar aktualisiert und ein verantwortlicher Ansprechpartner war kaum da. Vom Fachbereich sollte auch das Learning Agreement (in dem man die Kurse angibt, die man an der Gastuniversität absolvieren möchte) bereits Mitte März feststehen. Zu diesem Zeitpunkt gab es allerdings noch keinerlei Informationen zu den Kursen an der BME, weswegen ich auf Kurse aus dem vorherigen Jahr zugreifen musste.

Abgesehen davon wurde das weitere Organisatorische vom International Office gut unterstützt. Mobility Online zeigt einen klar die Schritte die verfügbar sind und um die man sich kümmern kann. Des Weiteren war die Infoveranstaltung vom International Office recht hilfreich und die Broschüre die man dort bekommen konnte habe ich heute noch benutzt, weil dort alle Deadlines und Dokumente aufgelistet sind.

Nachdem die Kurswahl an der BME freigeschaltet wurde und ich mein zweites Before the Mobility Learning Agreement machen konnte stellte sich die Wahl ebenso als problematisch heraus, da man zwar eine große Auswahl an Kursen hatte, aber kaum bis gar keine Informationen zu diesen Kursen bekommen hat, abgesehen vom Namen. So kam es dazu, dass ich den Kurs "Theory Of Design" wählte, dieser sich allerdings als purer, für mich uninteressanter, Architekturkurs herausstellte. Schlimmer lief es bei anderen Kursen, bei denen sich herausstellte, dass andere Kurse vorausgesetzt wurden um den Inhalt folgen zu können, von denen man vorher nichts wusste. Prinzipiell war die Auswahl an Kursen zwar vielfältig, aber der Großteil der Kurse passte nicht in meinen Studiengang und Grundlagenkurse gab es auch kaum. Persönlich würde ich die Kurse "Drawing and Composition 3", "Languages and Automata" und "Communication Network" empfehlen, da diese gut für internationale Studenten geeignet waren und kaum Vorkenntnisse erforderten (abgesehen von ein wenig Können im Zeichnen für Drawing 3).

Den DAAD Sprachnachweis habe ich, nach einen gut machbaren Test, für 20€ beim Fremdsprachenzentrum an der Universität Bremen bekommen.

In Ungarn hat man keinen Euro, sondern Forint. Daher empfehle ich es sich eine Kreditkarte zuzulegen. In Budapest kann man auch so gut wie überall mit Karte zahlen, weswegen ich quasi nie Bargeld abheben musste.

Die Wohnungssuche habe ich erst in Budapest begonnen und vorab mit einer Kommilitonin, die auch ein Auslandssemester in Budapest machte, ein Airbnb gebucht.

Die ersten Tage

Nachdem der Flug ausfiel kam ich in 5 statt 1 Stunde in Budapest an. Der Flug war gut bezahlbar, aber alternativ kann man sogar noch günstiger mit dem Zug fahren, sofern einen 13 Stunden Zugfahrt nichts ausmachen.

Bezüglich der Suche nach einer Wohnung nutzte ich "wg-gesucht.de". Die Auswahl war zwar groß, aber teilweise nicht sehr günstig und die allermeisten Vermieter suchten Studenten die 2 Semester studieren. Fordert immer einen Mietvertrag! Auf dieser Website trieben sich auch recht fragwürdige Vermieter rum weswegen ich prinzipiell davon abraten würde, obwohl ich letzten Endes darüber ein Zimmer fand. Eher sollte man aber auf die Flatsearch-Events gehen die in der Orientierungswoche veranstaltet werden, da man dort relativ schnell an ein bezahlbares WG-Zimmer kommen kann.

Die Orientierungswoche verlief auch recht gut, da man an jedem relevanten Ort an der Uni herumgeführt wurde und es einige Infoveranstaltungen gab – zum Beispiel zu Neptun, was wie StudIP an der Uni Bremen ist.

Es gab auch reichlich Events auf denen man andere Erasmus Studenten kennenlernen konnte!

Die Universität

An der Universität habe ich eher schlechte Erfahrungen gemacht und würde eher zu einer anderen Universität in Budapest raten, sofern möglich.

Nach der Orientierungswoche hat man eine Woche um sich ggf. für andere Kurse zu entscheiden und danach noch eine weitere Woche um sich umzuentcheiden, wobei aber eine Gebühr von ungefähr 20€ fällig wird. Nun kam es allerdings dazu, dass Professoren krank waren und der Kurs ausfiel beziehungsweise vertreten wurde. Der Inhalt, den einen die Vertretung beibrachte hatte aber teilweise wenig mit dem eigentlichen Inhalt des Kurses zu tun. So kam es dazu, dass man nun Kurse fest in seinem Plan hat, die man gar nicht richtig kennt. Auch im Nachhinein ließ sich kaum bis keine Information zu den Kursen online finden.

Die Kurse waren auch relativ fordernd, da es für internationale Studenten kaum Grundlagenkurse auf Englisch existierten und gaben dem Aufwand entsprechend kaum CP. Die meisten Kurse bringen 2-4 CP, was dazu führt, dass man ca. 8-9 Kurse machen muss um 30 CP zu bekommen. Nun kommt noch dazu, dass es in fast jedem Kurs Zwischenprüfungen gab, weswegen man das gesamte Semester über sehr viel mit Lernen beschäftigt war. Zudem hatten viele Kurse Anwesenheitspflicht, die meiner Erfahrung nach aber nicht kontinuierlich durchgesetzt wurde.

An der BME können auch an gewissen Stellen Gebühren von 10-20€ fällig werden. Zum Beispiel wenn man eine Abgabe zu spät einreicht, eine Prüfung nachschreiben muss oder, wie erwähnt, einen Kurs verspätet wechselt.

Die Professoren waren generell nicht schlecht und teilweise motiviert, aber einige konnten auch nicht wirklich gut Englisch oder haben viel genuschelt.

Ansonsten genießt die BME aber einen relativ guten Ruf nach außen hin. Allerdings konnte ich mit heimischen Studenten an der BME und einen Gastprofessor reden, die mir auch viel von schlechten Erfahrungen an der BME berichteten. Wobei ich hier nur von dem Informatikbereich sprechen kann, da mir andere Studenten erzählten, dass man zum Beispiel super Architektur an der BME studieren kann.

Abgesehen davon sind die Universitätsgebäude wirklich sehr schön und von überall aus gut zu erreichen. Das Essen in der Mensa ist bezahlbar und genießbar!

Leben

Budapest ist eine wunderschöne Stadt die ideal für Studenten ist mit Straßen, die mit alten Gebäuden und vielen Bäumen geschmückt sind. Es gibt viele Clubs, Bars und Cafés zu denen man auch viel im Rahmen von regelmäßigen ESN (Erasmus Student Network) Veranstaltungen gehen kann. Wobei ich hier die "Ruin Bars" sehr zu empfehlen sind.

Die Infrastruktur in Budapest ist wirklich gut – alle 5 min kommt ein Bus oder eine Bahn beziehungsweise Metro um einen durch ganz Budapest zu bringen. Es ist zu empfehlen sich das Studenten-Monatsticket zu holen, welches man an jedem Fahrkartenautomaten für ca. 10€ bekommen kann.

Generell ist Budapest sehr bezahlbar. Für unter 3€ kann man in einem Restaurant bereits eine gute Portion bekommen und Supermärkte haben auch ein recht günstiges Sortiment.

Mit seinen ganzen Sehenswürdigkeiten, Museen, Parks und Thermalbädern wird einen den ganzen Tag über nicht Langweilig in Budapest! Gesehen haben muss man das Parlament, welches mein Favorit ist. Dort werden auch Touren angeboten durch die man das vergoldete Innere des Parlaments sehen kann!

Fazit

Meine Erfahrung ist sehr zwiespalten, da die Universität einiges schwer gemacht hat und ich sehr viel Zeit mit Lernen verbrachte. Auf der anderen Seite ist Budapest eine großartige Stadt die viel bietet – auch wenn man nicht viel Geld in den Taschen hat. Man lernt Leute von der ganzen Welt kennen, und alleine das war eine wertvolle Erfahrung.



Das Parlament



Das Fishermans Castle